

Lese-Eulen: Birgitt Bechtel-Schmidt ist neue Vorsitzende

GINSHEIM-GUSTAVSBURG - (dib). Die 20 anwesenden Mitglieder der „Lese-Eulen“ haben bei der Jahreshauptversammlung Birgitt Bechtel-Schmidt einstimmig als neue Vorsitzende gewählt. Die 46-Jährige ist seit Gründung 2007 bei den „Lese-Eulen“ aktiv. Sie kümmerte sich unter anderem um die Ausleihe in der Ginsheimer Bücherei.

Bechtel-Schmidt folgt Ingrid Jabang nach, die „aus gesundheitlichen Gründen“ nicht mehr kandidierte. Auch auf dem Posten des Kassenwartes gab es einen Wechsel. Holger Franke wurde einstimmig als Nachfolger von Ingrid Kreft gewählt.

- **VORSTAND DER LESE-EULEN**

Vorsitzende: Birgitt Bechtel-Schmidt (neu)

Stellvertretender Vorsitzender: Thomas Lehr

Kassierer: Holger Franke (neu)

Beisitzer: Bücherei-Leiterin Regina Fischer, Ingrid Jabang, Brigitte Dach, Rita Eckert, Waltraud Reutzel, Mechthild Märtin und Monika Trapp.

Jabang, die seit 2007 als Vorsitzende amtierte, erhielt als Dank für ihre engagierte Arbeit Blumen. Im letzten Bericht als Vereinschefin wies sie auf Erfolge der „Lese-Eulen“ hin. Zu Beginn 2014 zählte der Verein 546 Mitglieder. In Ginsheim seien mehr Familien Mitglied, während es in Gustavsburg mehr Einzelmitglieder (speziell Kinder) gebe.

2013 hätten die „Lese-Eulen“ etliche Bücher gekauft, „damit die Bücherei-Nutzer eine größere Auswahl haben“. Jabang dankte besonders Britta Leinz für die gute Gestaltung der Homepage. Und nächsten Sonntag, 16. März, dürfen sich die „Lese-Eulen“ über eine besondere Ehre freuen, dann erhalten sie den Bürgerpreis der Stadt Ginsheim-Gustavsburg.

Die Leiterin der Ginsheimer Bücherei, Regina Fischer, zog ebenfalls eine positive Bilanz für 2013. Die Zahl der Ausleihen betrug insgesamt 6726, davon 6041 in Ginsheim und 685 in Gustavsburg. In beiden Büchereien gebe es circa 7500 Medien. Die Zahl der Ausleiher sei 2013 jedoch um 8,6 Prozent zurückgegangen. Als mögliche Gründe führten Mitglieder an, dass in Ginsheim ein Tag bei der Ausleihe weggefallen sei und dass Jugendliche zunehmend Bücher im Internet lesen würden.

Kassenwartin Ingrid Kreft präsentierte eine positive Bilanz: „Unser Verein steht finanziell gut da.“ Mit Aktionen wollen die Lese-Eulen speziell das Interesse von

Jugendlichen an Büchern fördern. So erfreut der Osterhase am Samstag, 12. April, die Kinder in beiden Büchereien mit Präsenten.

Buchhändlerin Monika Trapp will zudem die Kooperation der Villa Herrmann in Gustavsburg mit den „Lese-Eulen“ intensivieren. Samstags trifft sich jeweils ein Lese-Club in der Villa. Die zehn Mädchen ab zwölf Jahren wollen sich mit anderen Jugendlichen austauschen. Der neue Vorstand will daher Jugendliche für diese Gruppe gewinnen.

12.03.2014 Mainspitze